

Protokoll/ Gesprächsergebnisse zur Sporthallensanierung Sillenstede

Teilnehmer*innen:

- Frau Bonkowske, Rektorin der VGS Sillenstede
- AG „Sporthallensanierung“ des TuS Sillenstede (Herr H. Grimpe, Herr Haase, Frau Klempner)
- Herr von Sass der Firma MRO Oldenburg sowie
- von der Verwaltung: Herr Kohlrenken & Frau Müller

1. Herr Grimpe verteilt zu Beginn der Sitzung noch einmal das Schreiben vom 05.12.2019, das seinerzeit an Rat und Verwaltung gegeben wurde und auch noch einmal der Sitzungsvorlage für die kommende Beratung beigelegt wird.

Herr von Sass stellt die Sanierungspläne für die Sporthalle Sillenstede vor und beantwortet die Fragen. Wichtige Eckpunkte des Umbaus sind u.a.

- die Vergrößerung der Geräteraumkapazitäten (Anbau eines 2. Geräteraumes),
- Änderung bzw. Verlagerung des Eingangsbereichs (es gibt nur noch einen Haupteingang für Nutzer*innen und Zuschauer*innen) mit einem vergrößerten Foyer
- Umbau des bisherigen Zuschauereingangs zum Trainer-/Regiebereich
- Erweiterung der Umkleide- und Duschbereiche
- Vergrößerung der Flure („Stiefelgang“).

2. Grundsätzlich stoßen die Pläne von MRO auf Zustimmung, beinhalten diese bereits die Ziffern 1, 4, 6 und 7 der AG Sporthallensanierung.

Hinsichtlich des Wunsches nach einer Tribüne/Galerie (Ziffer 2) wird festgehalten, dass die Aufstockung des Gebäudes mit erheblichen Mehrkosten verbunden wäre und daher nicht in Frage kommt.

Auch der unter Ziffer 3 angeregte Mehrzweckraum (i.d.R. mit einer Größe von 8 x 8 m) ist ohne Mehrkosten nicht realisierbar. Laut MRO bestünde aber die Möglichkeit, diesen zu einem späteren Zeitpunkt zur Straßenseite (im Bereich der derzeitigen Ballspielfläche) mit Zugang vom Flur aus anzubauen. Dies könnte auch (vergleichbar dem TuS Glarum) ein vereinseigener Anbau sein, der ggf. mit einem Zuschuss des Landessportbundes und der Stadt sowie mit einem Vereinseigenanteil realisiert werden könnte.

Frau Bonkowske regt an, von vornherein über einen Standort für ein extra Gerätehaus für den Hausmeister (für Rasenmäher, Gartengeräte, etc.) an der Sporthalle nachzudenken. Ferner bittet sie auch um Berücksichtigung einer entsprechenden Ausstattung (z.B. neue Schränke für die Geräteraume). Sie und Frau Klempner regen an, im Eingangsbereich nahe der Umkleiden noch (Einbau-)Schränke für Unterrichtsmaterialien der Sportlehrer zu schaffen, da die Trainer-kabine mit Regieraum zu weit entfernt ist, um gleichzeitig noch die Aufsicht zu gewährleisten. Die Flure sollten für eine natürliche Beleuchtung bodentiefe Fenster erhalten.

Frau Bonkowske bittet ferner, über die Beispielbarkeit der Hallenwand nachzudenken.

3. Herr von Sass erklärt, dass von einem 1-jährigen Sanierungszeitraum auszugehen ist, der eine Komplettschließung zur Folge hat. Baubeginn wird voraussichtlich im August 2021 sein.

Für die Schließungszeit sollen Alternativen für die Nutzer erarbeitet werden. Dies können u.a. zusätzliche Schwimmzeiten für die Schule im Hallenbad sowie für Schule und Vereine Nutzungszeiten in anderen Turnhallen sein.

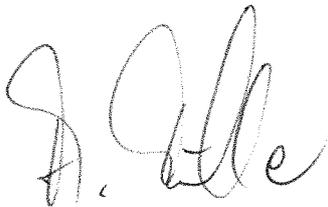
4. Folgende „Aufgaben“ werden festgelegt:

Die Schule und der Verein erarbeiten eine Bedarfsplanung für die Schließung (für wie viele Gruppen mit welcher Gruppenstärke und Sportart werden Alternativstandorte benötigt?). Auf dieser Basis prüft die Verwaltung Hallen- und Raum-Alternativen.

Frau Klempner sucht nach Vorschlägen für die Bespielbarkeit von Hallenwänden, damit diese Idee von Seiten MRO geprüft werden kann.

Der TuS Sillenstede erarbeitet zu gegebener Zeit in Abstimmung mit der Schule Vorschläge für die Bodenmarkierungen, Bodenhülsen und Installation eingebauter Sportgeräte (z.B. Sprossenwand).

5. Die Verwaltung gibt noch einmal den Sitzungstermin für die Beratung im Schul- und Sportausschuss am 05.11.2020, 17:00 Uhr im Bürgerhaus, bekannt und lädt die Beteiligten dazu ein.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Klemper', is located at the bottom left of the page.